

ZINKSPRAY SD 400ML

SDB-Nr. : 76286

V001.4

überarbeitet am: 20.01.2004

Druckdatum: 15.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

ZINKSPRAY SD 400ML

Vorgesehene Verwendung:

Korrosionsschutzbeschichtung für Metalle

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg

Tel.: +4962217040

Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Beschichtung

Basisstoffe der Zubereitung:

Korrosionsschutzadditive

Inhaltsstoffangaben:

> 10 -	< 25 %	Butan, n-	
		EINECS	203-448-7
		CAS	106-97-8
		Symbol	F+
		R-Sätze	R12
	< 5 %	Xylol - alle Isomeren	
		EINECS	215-535-7
		CAS	1330-20-7
		Symbol	Xn
		R-Sätze	R10, R20/21, R38



< 10 %	KW C8-10 aromatisch < 0.1% Benzol		
	EINECS	265-199-0	
	CAS	64742-95-6	
	Symbol	Xn, N	
	R-Sätze	R10, R37, R65, R66, R67, R51/53	
> 10 %	< 25 %	Propan	
		EINECS	200-827-9
		CAS	74-98-6
		Symbol	F+
		R-Sätze	R12
< 25 %	Aceton	EINECS	200-662-2
		CAS	67-64-1
		Symbol	F, Xi
		R-Sätze	R11, R36, R66, R67
		< 3 %	Ethylbenzol
CAS	100-41-4		
Symbol	Xn, F		
R-Sätze	R11, R20		
< 25 %	n-Butylacetat		
		CAS	123-86-4
		R-Sätze	R10, R66, R67

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Behälter steht unter Druck.

R12 Hochentzündlich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.

Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Beim Einatmen von konzentrierten Sprühnebeln: frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.

Hautpflege

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

- Kohlendioxid
- Löschpulver
- Schaum
- Pulver
- Sand

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

- Wasservollstrahl (Lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

- Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

- Aerosoldosen mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosionsartiges Bersten der Behälter möglich.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

- Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

- Auslaufende und undichte Dosen aussondern, leersprühen und vernichten

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.
- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

- Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Behälter kann bei Erwärmung über 50°C bersten. Der Inhalt kann explosive, brennbare Gemische bilden.
- Zündquellen und offene Flammen vermeiden. Warnhinweise im Dosenaufdruck beachten.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Nicht rauchen.
- Offenes Feuer vermeiden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.
- Falls Zündquellen vorhanden, Gefahr der Entstehung und Ausbreitung eines offenen Brandes.

Lagerung:

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Es gelten die Lagervorschriften für Aerosole.
- Empfohlene Lagertemperatur 15 bis 20°C.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Propan	1.000	1.800			
Butan und Isobutan (enthält >= 0,1% Butadien (203-450-8))	1.000	2.400	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	Spitzenbegrenzung, Kategorie 4.	
Butan und Isobutan (enthält >= 0,1% Butadien (203-450-8))	1.000	2.400	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4	
Aceton	500	1.200	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	1,5	
Aceton	500	1.210	UK - Zeitgewichteter Mittelwert.		
Ethylbenzol	100	440	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	
Ethylbenzol			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
Ethylbenzol	100	442	UK - Zeitgewichteter Mittelwert.		
Ethylbenzol	200	884	UK Kurzzeitwert:		
Ethylbenzol			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
Xylol	100	440	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4	
Xylol			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
Xylol	50	221	UK - Zeitgewichteter Mittelwert.		
Xylol	100	442	UK Kurzzeitwert:		
Xylol			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.
KW-Gemisch, aromatenreich	20	100			Gruppe 3, Siehe TRGS-901 "Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz" Teil II lfd. Nr. 22.
n-Butylacetat	100	480	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

Atemschutz:

Das Produkt darf nur bei intensiver Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes angewendet werden. Wenn eine intensive Be- und Entlüftung nicht möglich ist, muß umluftunabhängiger Atemschutz getragen werden.

Beim Auftreten atembarer Dämpfe/Aerosole Filter A2



Technologies
Industrial Adhesives

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitril- oder Butylkautschuk verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Schutzbrille

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung:

Lösemittelbeständige Hautschutzcreme verwenden.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Für ausreichende Belüftung/Absaugung sorgen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Aerosol
Beschaffenheit:	flüssig
Geruch:	nach Lösemittel
Farbe(n):	grau

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dampfdruck (20 °C)	8300 hPa
Dichte (20 °C)	1 g/cm ³
Bestimmung von (Festkörpergehalt)	29 %
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	teilweise löslich
Explosionsgrenze untere [Vol%] obere [Vol%]	1,1 %(V) 13 %(V)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen über ca. 50 °C



Technologies
Industrial Adhesives

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

12. Angaben zur Ökologie**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung**Abfallschlüssel(EAK):**

080111

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Sondermüllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Druckgasdosen vollständig (auch das Treibgas) entleeren.

150104

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefährzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN



Bahntransport RID:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	23
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5F
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
EmS:	F-D
Meeresschadstoff:	
Proper shipping name:	AEROSOLS

Lufttransport IATA:

Klasse:	2.1
Verpackungsgruppe:	
Packaging-Instruction (passenger)	203
Packaging-Instruction (cargo)	203
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.1
Proper shipping name:	Aerosols, flammable

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

F+ - Hochentzündlich

R-Sätze

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.



S-Sätze :

- S23 Dampf nicht einatmen.
- S23 Aerosol nicht einatmen.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
- S29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung:

- Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
- Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Lagerklasse nach VCI:	Einstufung nach Mischungsregel
TA-Luft:	2B
	15 % (Klasse II)
	57 % (Klasse III)
VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH	72 %

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R12 Hochentzündlich.
- R10 Entzündlich.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R37 Reizt die Atmungsorgane.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R11 Leichtentzündlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

